

SEKTION Knie



Teamleiter:
OA Assoz.-Prof. PD Dr. Sadoghi

„Ich denke sowieso mit dem Knie...“

Joseph Beuys (Aktionskünstler und Professor an der Kunstakademie Düsseldorf)

Das Knie-Team des Fachbereiches Orthopädie und Traumatologie des LKH Graz bestand 2018 aus **4 FachärztInnen und 4 AssistentInnen**, wobei die Fachärztinnen /Fachärzte für Orthopädie und Traumatologie, Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Unfallchirurgie, Sportorthopädie und Radiologie anerkannt sind. Die Assistenzärztinnen und Assistenzärzte im Knie-Team werden im Sinne des Modul 3 der neuen Ausbildungsordnung im Bereich der **Endoprothetik, Frakturversorgung und gelenkerhaltenen Kniechirurgie** ausgebildet. Die Sektion deckt das **gesamte präventive, konservative und operative Spektrum** der Kniechirurgie ab, wobei der Schwerpunkt der elektiven chirurgischen Versorgung in der Endoprothetik des Kniegelenkes liegt.

Fallzahlen:

Im Jahr 2018 wurden **insgesamt 926 Eingriffe am Kniegelenk** durchgeführt, davon 668 elektive Operationen, wobei es insbesondere zu einem **Anstieg im Bereich der Knieprothetik** von **395 (2017) auf 415 Fälle**, bestehend aus **324 primäre Knie totalendoprothesen (KTEPs), 63 Teilgelenksprothesen und 28 Revisionsprothesen**, kam. Dabei werden die PatientInnen durch moderne Operationsverfahren mit Implantaten von marktführenden Herstellern versorgt, wobei alle Fälle im Sinne der Qualitätssicherung in klinischen Studien eingeschlossen sind.

Seit 2013 kommt das KTEP System **Attune®** zum Einsatz, welches standardisierten Kontrollen im Sinne einer prospektiven Studie unterliegt. Neben diesem Implantat werden weitere Systeme der Firma DePuySynthes verwendet (**PFC, LCS, LCS modular Revision**) und auch das System **ACS III** oder **ACS SC** bei **Allergien und Metallunverträglichkeiten**. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei intramedullären Pathologien, eine CT-basierte präoperative, **individuelle Planung** der Schnittblöcke anfertigen zu lassen, wodurch das System passgenau ausgerichtet werden kann (Abb. 1). Weiters werden Teilgelenksprothesen bzw. Patellofemoralgelenksprothesen implantiert. Die ChirurgInnen des Knie-Teams sind der Meinung, dass sie dadurch jeder Patientin und jedem Patienten eine sehr gut abgestimmte und individuelle Versorgung anbieten können.



1. Stv.:
OA DDr. Vielgut



2. Stv.:
OA Dr. Novak



Abbildung 1: präoperative, individuelle Schnittblöcke für KTEP

Alle PatientInnen des Knie-Teams unterliegen einer strengen klinischen und radiologischen Kontrolle, welche auch wissenschaftlich im Sinne der **Qualitätssicherung** und Erhaltung aufgearbeitet wird und den höchsten Standards im deutschsprachigen Raum entspricht. Diese Schlussfolgerungen kommen laufend der österreichischen Bevölkerung bei der Wahl des optimalen Prothesensystems zu Gute. Leitende Ärztinnen und Ärzte des Knie-Teams haben langjährige operative Erfahrung, operieren mit entsprechenden Fallzahlen im Sinne von Seniorhauptoperatoren, sind Mitglied bei der Arbeitsgemeinschaft für Endoprothetik (AE), sind leitende Endoprothetik-Fachexperten der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie und orthop. Chirurgie, nehmen an regelmäßigen Fortbildungen teil und fühlen sich sowohl einer **kosteneffizienten, hochwertigen PatientInnenversorgung nach neuesten medizinischen Standards** mit **hohem wissenschaftlichen Anspruch**, als auch der **Lehre, Ausbildung und Weitergabe von ihrem Wissen** für die nächste Generation verpflichtet.

Operatives Behandlungsspektrum:

Von den ChirurgInnen der Sektion Kniechirurgie werden u.a. die folgenden Behandlungen durchgeführt (Abb. I-V):

- ▶ Operative Versorgung von Komplikationen nach Knieprothetik (Frakturen, Luxationen),
- ▶ Implantation von Megaprothesen,
- ▶ komplexe primäre Knie totalendoprothetik,
- ▶ Wechseloperationen bei aseptischer und septischer Lockerung,
- ▶ primäre konventionelle Knie totalendoprothetik oder Teilprothetik,
- ▶ primäre konventionelle Hüft totalendoprothetik,
- ▶ Kniegelenksnahe Umstellungsosteotomien (femoral, tibial),
- ▶ Kniegelenksarthroskopien (Kreuzbandersatzplastiken, Meniskusnähte oder Teilresektionen), MPFL-Plastiken,
- ▶ Knorpelerhaltende Verfahren wie Mikrofrakturierung oder autologe Chondrozytentransplantation sowie sämtliche traumatologische Operationen am Kniegelenk.

Internationales Hospitationszentrum:

2018 wurde das Knie team zu einem **internationalen Ausbildungszentrum**, wobei im vergangenen Jahr bereits zahlreiche ChirurgInnen aus Europa u.a. aus Rumänien (Abb. 2) für den Bereich Knieprothetik hospitieren kamen. Außerdem besteht die Möglichkeit für **virtuelle Operationen** (Abb. 3).



Abbildung I: Isolierter Ersatz des Patellofemoralfemoralgelenkes.



Abbildung 2: Prof. Sadoghi und Hospitanten aus Rumänien



Abbildung 3: Gastärzte aus der Mongolei bei der virtuellen Implantation eines Kniegelenks.

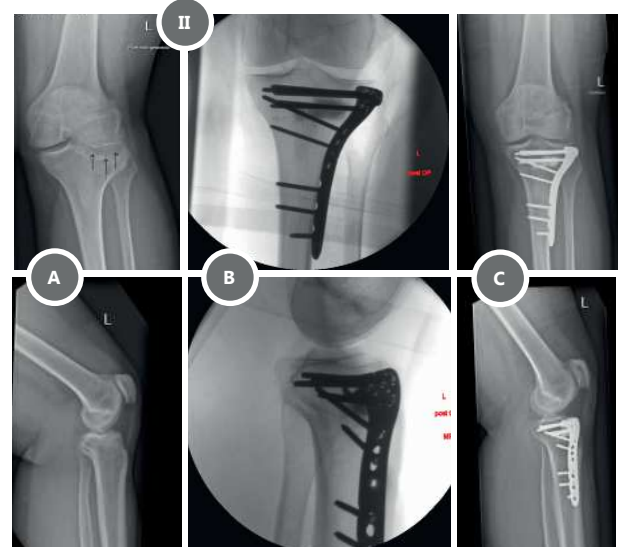


Abbildung II: **A)** Präoperativ: rezente laterale Tibiakopffraktur nach Verkehrsunfall (als Fußgänger vom PKW erfasst). **B)** postoperative Bildwandlungsaufnahme mit Aufrichtung der Gelenkflächen, Unterfütterung mittels Tibiaplastie. **C)** Röntgenaufnahme 3 Monate p.o.



Abbildung III: **(A)** Teilgelenkersatz bzw. **(B)** totaler Kniegelenkersatz mit **(A)** fixierter bzw. **(B)** rotierender Plattform.



Abbildung IV: Primäre, anatomische Knie totalendoprothese mit mobiler Plattform bei extraartikulärer Fehlstellung im Sinne eines femur recurvatum.



Abbildung V: Distaler Femurersatz nach periprotetischer, suprakondylärer Trümmerfraktur (Rorabeck, Grad III, Neer Grad III) bei gelockter Knie TEP links bei Notwendigkeit der unmittelbaren postoperativen Vollbelastung.

Wissenschaftlich am neuesten Stand:

Da wir nicht nur regelmäßig in den **anerkanntesten Fachzeitschriften der Kniechirurgie**, namentlich im **Journal of Arthroplasty** für die Endoprothetik und in **Arthroscopy** für die Schlüssellochchirurgie, publizieren und als Gutachter fungieren sondern auch als Herausgeber aktiv mitgestalten, können wir unseren Patienten die **neuesten Erkenntnisse** im Bereich der Kniechirurgie **früher** als in andere Zentren **nahebringen**. Außerdem wurde vom Knie team im Jahr 2018 die Ausgabe zum Kniegelenk im national wichtigen Journal Jatros veröffentlicht, wo wesentliche nationale Trends der Kniechirurgie abgebildet werden konnten.

Zertifizierung in der Endoprothetik:

Im Bereich der **Zertifizierung von Endoprothesenzentren** haben wir langjährige Erfahrung als **leitende Endprothetik-**

Fachexperten der DKOU bei EndoCert, wobei wir der Meinung sind, dass es in Österreich in Zukunft einen hochwertigeren Weg der Qualitätssicherung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium durch AIQI geben wird. Daher haben wir uns für unsere Klinik bewusst **gegen eine Zertifizierung** durch EndoCert entschieden.

Last but not least möchten wir uns recht herzlich bei Herrn Dozent Dr. Norbert Kastner bedanken, der jahrelang das Knie team auf sehr hohem Niveau geleitet und einen Großteil der in Graz tätigen Kniechirurgen ausgebildet hat. Er verließ 2018 auf eigenen Wunsch hin die Klinik, um in Gleisdorf zu ordinieren und steht mit uns weiterhin in ausgezeichnete Zusammenarbeit, was sich auch in vielen PatientInnenzuweisungen zeigt.

Das TEAM



assoz.-Prof. PD Dr. Sadoghi



OA Dr. Novak



OA DDr. Vielgut



OA PD Dr. Kastner



Ass. DDr. Hörlesberger



Ass. Dr. Ruckstuhl



Ass. Dr. Hohenberger



Ass. Dr. Musser